



## **Protokoll der 1. Ausserordentlichen Mitgliederversammlung AV Travel**

Donnerstag, 26.08.2010

Ort: Powerhouse 8152 Glattbrugg, Sägereistrasse 20, Auditorium im 2.OG

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung und Formelles
2. Wahl des Stimmzählers / Protokoll
3. Verabschiedung der Traktandenliste
4. Bericht des Vorstands / Lohnrunde 2011
5. Aussprache und Fragen zum Bericht des Vorstands
6. Wahlen
  - 6.1. Vorstand
  - 6.2. Revisionsstelle
7. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2011
8. Anträge

### 1. Begrüssung und Formelles

Die Präsidentin Jolanda Ferrari begrüsst die anwesenden Mitglieder zur

1. ausserordentlichen Mitgliederversammlung und dankt allen für ihr Erscheinen und die Verbundenheit zu AV Travel.

Den Mitgliedern wurde die Einladung mit der Traktandenliste zugestellt. Die statutarische Frist von 20 Tagen für die Zustellung der Einladung an die Mitglieder ist eingehalten worden. (Meldung per GRIPS am 30.07.2010)

### 2. Wahl des Stimmzählers / Protokoll

Der vorgeschlagene Stimmzähler Roland Huber wird einstimmig gewählt. Als Protokollführer hat sich Nikolai Fritz zur Verfügung gestellt.

Es sind 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr für Wahlen beträgt somit 14 Stimmen.

### 3. Verabschiedung der Traktandenliste

Vizepräsident André Bonini begrüsst nochmals die anwesenden Mitglieder und richtet einen speziellen Gruss an Suzanne Baumann (Africantrails), die als Nichtmitglied AV Travel kennenlernen möchte.

Als nächstes liest er die zu behandelnden Traktanden vor. Die Traktandenliste und die Abfolge der zu behandelnden Traktanden wird einstimmig genehmigt.

### 4. Bericht des Vorstands / Lohnrunde 2011

#### 4.1. Vorgeschichte AV Travel

André Bonini berichtet ausführlich, aus welchen Gründen AV Travel überhaupt ins Leben gerufen wurde. Er weist auf die Vertragssituation hin, welche das Personalreglement einerseits für Angestellte Travelhouse und Neueintritte ab 1.11.2007 mit sich brachte und andererseits wie der L-GAV für Hotelplan Angestellte (1.1.2007-31.12.2010) zu behandeln sei. Stand heute sind rund 60% dem Personalreglement unterstellt und ca. 40% dem auslaufenden L-GAV.

Erstes Ziel bei den Vorgesprächen mit der Geschäftsleitung war eine möglichst zeitnahe Lösung für den auslaufenden L-GAV und ein einheitliches Vertragswerk für alle Angestellten. Erste Gespräche fanden bereits im Februar 2010 zwischen Geschäftsleitung, KV Schweiz, PEKO und einem Rechtsanwalt der Migros Genossenschaft statt.

Oberstes Ziel der PEKO war ganz klar ein GAV statt Einzelarbeitsverträge.

Die Gespräche mit dem für den Abschluss eines GAV zwingend notwendigen externen Sozialpartner - KV Schweiz - brachten aufgrund der Stundenzahlerhöhung von 41 auf 42.5 Sollstunden/Woche jedoch keine Einigung. Aus diesem Grund wurde beschlossen, den Angestelltenverband AV Travel zu gründen, der als von der Geschäftsleitung vollakzeptierter Sozialpartner walten soll.

Am 25.02.2010 wurde der GAV des Strategischen Geschäftsfeldes Reisen (SGF Travel) unterschrieben.

#### **4.2. GAV Abschluss mit externem Sozialpartner**

André Bonini erwähnt kurz die wichtigsten Punkte. Der Verein muss parteipolitisch unabhängig sein und Mitglieder haben (ZGB Art. 70). Ausser der Geschäftsleitung kann jeder dem Angestelltenverband als Mitglied beitreten.

Tariffähig sind nur rechtlich selbständige Arbeitnehmerverbände (ANV).

Für einen GAV-Abschluss ist nicht die Streikfähigkeit, sondern die Bereitschaft und Fähigkeit der Partner massgebend, Arbeitskämpfmassnahmen auszuschliessen.

#### **4.3. Die Bedeutung der Sozialpartner**

Mittlerweile bestehen in der Schweiz rund 400 sogenannte Haus- und Firmenverträge, die mit Hausverbänden abgeschlossen sind. Dies macht rund 250'000 Arbeitnehmer aus. Mehrere Gross-Unternehmen wie z.B. Novartis, Roche und ABB verfügen ebenfalls über einen Hausverband.

Es existiert auch ein Dachverband – Angestellte Schweiz –, der eine Vereinigung von Haus- und internen Angestelltenverbänden aus allen Sektoren und Branchen darstellt.

Unia, Syna und KV Schweiz zusammen vertreten heute nur noch 30% der Beschäftigten. Die Hausverbände weisen hingegen einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs aus.

#### **4.4. Kompetenzen Angestelltenverband AV Travel / PEKO**

Da öfters Unklarheiten bezüglich der Zuständigkeiten zwischen AV Travel und PEKO bestehen, erläutert André Bonini kurz die wesentlichen Unterschiede.

AV Travel ist für die Aushandlung, Umsetzung und Einhaltung des GAV zuständig.

Die PEKO hat verschiedene Mitwirkungskompetenzen wie z.B. die Mithilfe bei der Erstellung eines Sozialplans, Schutz bei Schwangerschaft und Mutterschaft, etc.

#### **4.5. Was hat AV Travel bisher erreicht? / Zukunftsaussichten**

Laut André Bonini stehen hier ganz klar zwei Punkte im Vordergrund. Die Gründung des Angestelltenverbandes AV Travel und die Anerkennung als vollwertiger Sozialpartner durch die Geschäftsleitung. Als Folgewirkung ergab sich der Abschluss des 1. GAV's der Schweizer Reisebranche.

Er unterstreicht nochmals die Bedeutung einer hohen Mitgliederzahl, um bei Verhandlungen mit der Geschäftsleitung mehr Gewicht zu haben. Das Hauptziel in der ersten Phase lautete deshalb Mitgliederwerbung.

Verschiedene Aktionen wurden unternommen wie die Aufschaltung der Homepage (deutsch/französisch), 2 Informationsveranstaltungen am Hauptsitz, mehrere Berichte im „Check-in“, Interview in der Sonntags AZ mit Jolanda Ferrari, Osterhasen-Verteilaktion, Interview mit dem 150. Mitglied Thomas Jenzer, Wettbewerb für Mitglieder, Erwähnung in den Newslettern vom Travel Inside und Schweizer Touristik, Präsentationen an Teammeetings, AV Travel Faltblatt für neue Angestellte und zu guter letzt die heutige Mitgliederversammlung, an welcher am Schluss der GAV in Druckform verteilt wird.

Im Moment laufen Abklärungen betreffend Beitrittsbedingungen beim Dachverband Angestellte Schweiz

#### **4.6. Lohnrunde 2011**

Die Sozial- und Vertragspartner verhandeln periodisch, in der Regel alle zwei Jahre über allfällige Lohnanpassungen auf Beginn des folgenden Kalenderjahres in den beteiligten Unternehmen. Es wird eine Lohnbandbreite festgelegt. Im Rahmen der Bandbreite erfolgen die Lohnanpassungen individuell.

Die Lohnrunden bei Hotelplan Suisse werden 2010 und 2011 noch jährlich geführt, danach dann in einem Zyklus von 2 Jahren.

In einer folgenden Abstimmung bittet der designierte Vorstand die Mitgliederversammlung um die Mandatserteilung zwecks Durchführung der Lohnverhandlungen.

Das Anliegen wird einstimmig angenommen.

### **5. Aussprache und Fragen zum Bericht des Vorstands**

Aus der Runde der anwesenden Mitglieder taucht die Frage auf, wer diese Lohnbandbreite festlegt. Jolanda Ferrari erwidert, dass diese jeweils im September von der Migros mitgeteilt wird. Danach wird man sich in diesem Rahmen bewegen müssen. Eine mögliche Jahresteuering ist in der vorgeschlagenen Lohnbandbreite bereits berücksichtigt.

Über den Stand der Lohnverhandlungen werden nach aussen hin keine Auskünfte erteilt. Die Geschäftsleitung ist aber angewiesen bei einer vorgeschlagenen Nullrunde die Bücher gegenüber dem Angestelltenverband AV Travel offenzulegen.

Eine weitere Frage von einem Mitglied betrifft die Möglichkeit, in einen Streik zu treten. André Bonini meint dazu, dass dies den GAV gefährden würde. Das selbe Mitglied hakt nach, dass den Angestellten ja mit dem GAV, die Streikmöglichkeit genommen wird, um den Arbeitsfrieden zu wahren.

Ein weiterer Einwand vonseiten eines Mitglieds betrifft die Überprüfung und Anpassung der Job-Beschreibungen, die konsequente Anwendung von MFEE und die sich daraus ergebenden Lohnbandbreiten.

Eine individuelle Verteilung der vorhandenen Lohnsumme wäre von Vorteil. Der Redner befürchtet, dass nur nach persönlichem Gutdünken des Vorgesetzten gehandelt wird.

***Dieser Punkt wird mit der Geschäftsleitung angesprochen.***

André Bonini und Jolanda Ferrari geben abschliessend zu bedenken, dass die Stellung der Arbeitnehmer durch den neuen GAV klar besser ist. Er erwähnt Punkte wie „Whistleblowing“, Berücksichtigung von gleichgeschlechtlichen Paaren und vor allem den Punkt, dass es bei Einzelarbeitsverträgen mit Sicherheit keinen Sozialplan geben würde.

## 6. Wahlen

### 6.1. Vorstand

Es steht die Wahl des Vorstands auf dem Programm. Dieser wird für eine 2jährige Periode bis zum 30.06.2012 gewählt. Die folgenden Personen stehen zur Wahl:

<b>Präsidentin:</b>	<b>Jolanda Ferrari</b>
<b>Vize-Präsident:</b>	<b>André Bonini</b>
<b>Marketing &amp; Kommunikation:</b>	<b>Nikolai Fritz</b>
<b>Mitglieder:</b>	<b>Mary Meili</b>
<b>Administration:</b>	<b>Anita Hunziker</b>
<b>Kassier:</b>	<b>Judith Breu</b>
<b>Romandie:</b>	<b>Frédéric Henry</b>
<b>Lernende:</b>	<b>Yasmin Strahm</b>

Es wird vorgeschlagen, den Vorstand in globo zu wählen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Anschliessend wird der gesamte Vorstand einstimmig gewählt.

### 6.2. Revisionsstelle

Hier stellen sich **Olivier Eck und Christian Kehl** zur Wahl. Auch hier regt André Bonini an, diese Personen in globo zu wählen. Dem wird zugestimmt. Anschliessend wird die Revisionsstelle einstimmig gewählt.

## 7. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2011

Der Vorstand schlägt der gemäss § 8 der Statuten zuständigen Mitgliederversammlung vor, den bestehenden Mitgliederbeitrag von CHF 10 zu belassen.

Dieser Antrag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Bei dieser Gelegenheit gibt André Bonini den aktuellen Mitgliederbestand bekannt, der sich momentan bei 277 befindet. Gleichzeitig führt er aus, dass die Verwendung des Beitrags für administrative Belange, Weiterbildung, Werbung und Beiträge verwendet wird.

## **8. Anträge**

Bis zur statutarisch festgelegten Frist gingen keine Anträge ein.

**Die nächste, ordentliche Mitgliederversammlung findet am 26.05.2011 statt.**

Um 19.40 schliesst die 1. Ausserordentliche Mitgliederversammlung des Angestelltenverbands AV Travel. Den anwesenden Mitgliedern wird daraufhin ein Apéro im Foyer offeriert.

Nikolai Fritz  
Protokollführer